



<http://www.rhein-main-institut.de/>, Vorstand Rhein-Main-Institut]

Montag, 07. Juli 2003:

Neue Ergebnisse der Lärmwirkungsforschung

Risiko-Vergleich (Jährliche Mortalität)	
Asbest in der Umwelt	10^{-7} bis 10^{-6}
Elektromagnetische Felder	10^{-7} bis 10^{-6}
Dieselfuß in der Umwelt	10^{-6} bis 10^{-5}
Kanzerogene Luftschadstoffe	10^{-6} bis 10^{-5}
Passiv-Rauchen (Lungenkrebs)	10^{-6} bis 10^{-5}
Passiv-Rauchen	10^{-5} bis 10^{-4}
Verkehrslärm	10^{-5} bis 10^{-4}
Verkehrsunfälle	10^{-4} bis 10^{-3}
Aktiv-Rauchen	10^{-3} bis 10^{-2}

$(10^{-5} = 1/100.000)$

Auf drei wichtigen Gebieten der gesundheitlichen Lärmwirkungsforschung sind neue Studien durchgeführt worden. Deren Ergebnisse liegen jetzt größtenteils vor. Es handelt sich

1. um die Frage der Entstehung von Bluthochdruck durch Lärm
2. um die Frage der Beeinflussung von Lese-, Lern- und Gedächtnisleistungen von Schulkindern durch Fluglärm
3. um die Frage des Zusammenhangs von gehäuftem Auftreten von Herzinfarkten mit Lärmbelastung.

In einem juristischen Referat soll auf die Frage möglicher juristischer Konsequenzen eingegangen werden.

Die neuen Befunde zeigen, dass die Bedeutung der Umwelttoxine Lärm wahrscheinlich nach oben korrigiert werden muss.